

Kreis=



Blatt.

Groß-Strehliſch den 4. April 1902.

Erscheint jeden Freitag. Jährlicher Bezugspreis 3 Mark. An Anzeigengebühren sind für die Spaltenzeile oder deren Raum 15 Pf. zu zahlen. Inserate werden allwöchentlich bis Donnerstag früh 8 Uhr angenommen.

### Amtliche Bekanntmachungen.

Vom 1. April cr. ab gelangt das Kreisblatt jeden Freitag zur Ausgabe, worauf die Ortsbehörden, welche das Kreisblatt durch Voten abholen lassen besonders aufmerksam gemacht werden.

Groß-Strehliſch, den 1. April 1902.

**Der Königliche Landrath.**

i. V.: Fleischer, königlicher Kreissekretair.

Unter Hinweis auf die Bestimmungen des § 32a und des § 33a der deutschen Wehrordnung bringe ich wiederholt zur öffentlichen Kenntniß, daß junge Männer, welche sich vor Erfüllung der Militärpflicht anlässlich machen oder verheirathen, dadurch ihrer Verpflichtung zum Dienst nicht überheben werden.

Doppeln, den 14. Januar 1902.

Der Regierungs-Präsident. J. B. Selzer.

## Koon-Denkmal.

Unter dem Protektorate Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Albrecht von Preußen,  
Regenten des Herzogthums Braunschweig.

### Aufruf an das Deutsche Volk!

Am 30. 1. 1903 werden 100 Jahre seit dem Geburtstage Albrecht von Koon's verlossen sein, und noch zielt kein Denkzeichen die Stadt, in welcher er als Kriegsminister unseres unvergesslichen, großen Kaisers für das Wohl Deutschlands und Preußens unermüdet geschaffet und gearbeitet hat. Verdankt doch, nächst dem Kriegsherrn selbst, das Vaterland ihm und seiner nie rastenden Thätigkeit das gewaltige Aufsteigen, welches das Mittel zur Begründung deutscher Einheit und nationaler Selbstständigkeit geworden ist.

In diesen Tagen, in welchen das Denkmal für den eisernen Kanzler enthüllt worden ist, in welchem das Heer zu gemeinlichem Streben sich verbunden hat, dem großen Feldherrn an der Stelle seines Wirkens ein Monument zu errichten, darf Koon's nicht vergessen werden; es gilt, eine Ehrenpflicht einzulösen, welche das geeinte Deutschland dem Organisator seines Heeres schuldet.

So mögen denn die Deutschen aus Nord und Süd, ohne Rücksicht auf den Standpunkt der Parteien und den Zwispalt der Meinungen, den unsterblichen Verdiensten Albrecht von Koon's Gerechtigkeit widerfahren lassen und den Dank des Deutschen Volkes durch Errichtung eines seiner vaterländischen Bedeutung würdigen Denkmals in der Hauptstadt des wieder erstandenen Reiches zum lebendigen und dauernden Ausdruck bringen.

Berlin, 2. November 1901.

### Das Komité für die Errichtung eines Koon-Denkmal's.

Der geschäftsführende Auschuß.

**Graf von Bülow,**  
Reichskanzler,  
Vorsitzender.

**v. Goffler,**  
Staats- und Kriegsminister,  
Schriftführer.

**Hafenstein,**  
Präsident der Seebandlung,  
Schatzmeister.

**Friedrich,** Erbgroßherzog von Baden, General der Infanterie, kommandirender General des VIII. Armeekorps.  
**Bernhard,** Erbprinz von Sachsen Meiningen, General der Infanterie, kommandirender General des VI. Armeekorps.

Indem ich vorstehenden Aufruf hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe, erjuche ich die Herren Bürgermeister und Amtsvorsteher des Kreises, sich der Sammlung von Beiträgen zu unterziehen, und dieselben bis spätestens 1. Mai unter Verfüzung einer Liste, aus welcher Name, Stand und Wohnort der Geber ersichtlich ist, an die Kreis-Communalkasse hier selbst abzuführen.

Groß-Strehliſch, 2. April 1902.

Die Ausgabestellen für die Quittungskarten der Invalidenversicherung haben vom 1. April d. J. ab über die von ihnen erstmalig oder in Folge des Umtausches und der Erneuerung ausgetheilten grauen Quittungskarten, Formular B (für Selbstversicherer), besondere Listen zu führen. In diese Listen sind unter laufender Nummer der Vor- und Zuname, der Wohnort, das Geburtsjahr und die Berufsstellung des Versicherten, sowie die Nummer der Karte und der Tag ihrer Ausstellung einzutragen.

Die Listen sind alljährlich abzuschließen. Mit dem Beginn eines Kalenderjahres ist auch mit der laufenden Nummer neu zu beginnen.

Berlin W. 66, den 10. März 1902.

Der Minister des Innern.

J. B.: gez. v. Bischoffshausen.

Der Minister für Handel und Gewerbe.

J. B.: gez. Neuhaus.

Abdruck hiervon bringe ich zur Kenntniss der Ortspolizeibehörden des Kreises.  
Groß-Strehlitz, den 29. März 1902.

### B e k a n n t m a c h u n g .

An den diesjährigen Frühjahrs-Kontrollversammlungen haben Theil zu nehmen:

1. die Reservisten der Jahrestlassen 1894 bis einschließlich 1901,
2. die Wehrmänner I. Aufgebots der Jahrestlassen 1889 bis einschließlich 1893,
3. die Ersatzreservisten der Jahrestlassen 1889 bis einschließlich 1901,
4. die zur Disposition der Ersatzbehörden und die zur Disposition der Truppentheile entlassenen Mannschaften,
5. die Halbinvaliden und zeitig Ganzinvaliden der Jahrestlassen 1889 bis einschließlich 1901,
6. die hinter die letzte Jahrestlasse der Reserve, Landwehr I. und II. Aufgebots und Ersatzreserve zurückgestellten Mannschaften, soweit sie den Jahrestlassen 1889 bis einschließlich 1901 angehören.

Die Kontrollversammlungen finden im Landwehrbezirk Gleiwitz zu folgenden Zeiten statt:

**Im Bezirk des Meldamts Groß-Strehlitz, Kontrollplatz Groß-Strehlitz, Vor dem Schießhause.**

**I. Abtheilung.** Am 21. April 1902, Vormittags 10 Uhr. Sämmtliche Mannschaften aus Stadt und Schloß Groß-Strehlitz, Adamowitz und Motzlobna.

**2. Abtheilung.** Am 21. April 1902, Nachmittags 3 Uhr. Sämmtliche Mannschaften aus Gonschiorowitz, Bresina, Neudorf, Rosniontau, Schimischow, Stephanshain und Sucholohna.

**Kontrollplatz Centawa.** Am 22. April 1902, Vormittags 9 Uhr. Sämmtliche Mannschaften aus Baljarowitz, Moititz, Centawa, Scherlowitz, Himmelwitz, Groß-Puschitz, Warmuntowitz, Liebenhain, Petersgrätz und Wierchlesche.

**Kontrollplatz Jawadzi.** Am 22. April 1902, Nachmittags 3 Uhr. Sämmtliche Mannschaften aus Böhme, Borowian, Stelsitz, Sandowitz und Jawadzi.

**Kontrollplatz Colonnowska.** Am 23. April 1902, Vormittags 9 Uhr. Sämmtliche Mannschaften aus Bendamitz, Carnerau, Colonnowska, Haraschowitz, Heine, Lazisk, Michline, Groß- und Klein-Stanisch und Woffowska.

**Kontrollplatz Kosmierka.** I. Abtheilung. Am 23. April 1902, Nachmittags 3 Uhr. Sämmtliche Reservisten und sämtliche Mannschaften der Landwehr I. Aufgebots aus Boritsch, Carlsthal, Tschammer-Elguth, Grabow, Grodisko, Halensko, Heinrichsdorf, Kadlub, Kroschnitz, Dschiel, Dittmütz, Kosmierz, Kosmierka, Stubendorf, Suchau, Sucho-Danitz, Waldhäuser und Zauche.

**2. Abtheilung.** Am 24. April 1902, Vormittags 9 Uhr. Sämmtliche Ersatz-Reservisten, die zur Disposition der Truppentheile und die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften, die Halbinvaliden und zeitig Ganzinvaliden der Jahrestlassen 1889 bis einschließlich 1901 aus Boritsch, Carlsthal, Tschammer-Elguth, Grabow, Grodisko, Halensko, Heinrichsdorf, Kadlub, Kroschnitz, Dschiel, Dittmütz, Kosmierz, Kosmierka, Stubendorf, Suchau, Sucho-Danitz, Waldhäuser und Zauche.

**Kontrollplatz Riewke.** Am 24. April 1902, Nachmittags 3 Uhr. Sämmtliche Mannschaften aus Riewke, Ober- u. Nieder-Elguth, Kol. Elguth, Kadlubitz, Kalinowitz, Kalinow, Oleschka, Schedlitz, Sprentschütz, Posnowitz, Wyssota, Kol. Wyssota und Zyroma.

**Kontrollplatz Gogolin.** I. Abtheilung. Am 25. April 1902, Vormittags 10 Uhr. Sämmtliche Mannschaften aus Gogolin, Ghorulla, Mallnie, Derrwanz, Dittmütz und Sacrau.

**II. Abtheilung.** Am 25. April 1902, Nachmittags 2 Uhr. Sämmtliche Mannschaften aus Oberwitz, Jeschona, Krenpa, Goradze, Karlubitz, Groß- und Klein-Stein, Dombrowka und Strebinow.

**Kontrollplatz Leschnitz.** I. Abtheilung. Am 26. April 1902, Vormittags 10 Uhr. Sämmtliche Mannschaften aus Leschnitz, Annaberg, Kienzowietz, Freibogtei Leschnitz und Dechowitz.

**II. Abtheilung.** Am 26. April 1902, Nachmittags 2 Uhr. Sämmtliche Mannschaften aus Scharosin, Dollna, Krasnawa, Poppitz, Boremba, Noswabze und Dschowa.

**Kontrollplatz Ujest.** I. Abtheilung. Am 28. April 1902, Vormittags 10 Uhr. Sämmtliche Mannschaften aus Stadt und Schloß Ujest, Wiesrawitz, Soy et Lafof und Alt-Ujest.

**II. Abtheilung.** Am 28. April 1902, Nachmittags 2 Uhr. Sämmtliche Mannschaften aus Jarischau, Kaltwasser, Salejsche, Alutschau, Rogoschnitz, Schironowitz v. P. und v. R., Grewoschowitz, Kopanina, Kolonie Schroll und Ferdinandshof.

Die Mannschaften der Landwehr II. Aufgebots, sowie die Wehrmänner I. Aufgebots der Jahrestlasse 1890, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1890 eingestellt wurden und diejenigen Kavalleristen der Landwehr I. Aufgebots, welche als Jahrgang Freiwillige in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1892 eingetreten und dieser Verpflichtung nachgekommen sind, haben zu den Kontrollversammlungen nicht zu erscheinen.

Diejenigen Mannschaften, welche am Tage der Kontrollversammlung durch eine notwendige Reise, durch einen gerichtlichen Termin u. s. w. verhindert sind zu erscheinen, haben ein Verzeiungsgesuch so zeitig als irgend möglich beim Bezirksfeldwebel anzubringen, damit noch vor Abhaltung der Kontrollversammlung darüber entschieden werden kann. Zu Krankheitsfällen ist ein ärztliches Attest beizubringen. Nur bei plötzlichen Erkrankungen oder plötzlicher Behinderung werden Entschuldigungen, durch die Orts- oder Polizeibehörde beglaubigt zur Stunde der Kontrollversammlung auf dem Kontrollplatze angenommen.

Da in diesem Frühjahr Fußmessungen stattfinden, haben die Mannschaften mit rein gewaschenen Füßen zu erscheinen.

Die Militärpapiere sind mit zur Stelle zu bringen. Das Befehlen der Mannschaften auf anderen Kontrollplätzen als vorstehend angeordnet, ist verboten. Wer diesen Bestimmungen zuwiderhandelt, wird nachsichtlich bestraft.

Olewiß, im März 1902.

Königliches Bezirkskommando.

Die Magistrate, Gemeinde- und Orts-Vorstände des Kreises ersuche bezw. veranlasse ich, den Zeitpunkt der Kontrollversammlungen in ortsüblicher Weise bekannt zu machen.

Groß-Strehlitz, den 20. März. 1902.

Die Magistrate, sowie die Orts- und Gemeindevorstände des Kreises werden hiermit ausgemittelt, meine Kreisblattverfügungen vom 3. 3. 1888 (S. 78 des Kreisblattes) und vom 17. August 1888 (S. 293 des Kreisblattes) hinsichtlich der im I. Vierteljahre 1902 ausgeführten Regiebauten sofort zu erledigen und die Nachweise bzw. Negativberichte durch Vermittlung der Amtsvorstände an mich einzureichen. Die Herren Amtsvorsteher ersuche ich, die eingehenden Nachweisungen pp. mit der vorgezeichneten Bescheinigung zu versehen und unverzüglich mir vorzulegen.

Groß-Strehlitz, den 1. April 1902.

Die Ortspolizeibehörden des Kreises ersuche ich, die Liquidationen über Transport-, Gast- und Verpflegungskosten der an das Arbeitshaus in Schweidnitz abgelieferten Korrigenden und der an die Gerichtsbehörden abgelieferten Bettler und Landstreicher, die Liquidationen der Schießmänner in Viehseuchen-Angelegenheiten, die Anträge auf Entschädigung für die auf polizeiliche Anordnung getötenen Viehstücke und die sonstigen Liquidationen über Reisekosten und Tagegelder u. s. w. im Interesse des Fimialabschlusses sobald als möglich, spätestens aber bis zum 15. April d. J. an mich einzureichen.

Groß-Strehlitz, den 1. April 1902.

Die bei der Provinzial-Land-Feuer-Societät für Schlesien versicherten Gebäude sollen mit einem Versicherungsschilder der Societät versehen sein.

Die Gemeindevorstände des Kreises ersuche ich, die Associaten zur Anbringung der Schilder an ihren Gebäuden zu veranlassen, den erforderlichen Bedarf an Schildern festzustellen und bis zum 1. Mai d. J. anzumelden. Die Kosten betragen pro Stück 65 Pfennige.

Groß-Strehlitz, den 14. März 1902.

Den Magistraten, Gemeinde- und Ortsvorständen des Kreises geht per Couvert je ein Auszug aus der Betriebssteuerliste mit dem Ersuchen bezw. Veranlassen zu, die mitfolgenden Betriebssteuerveranlagungsschreiben an die Adressaten zu behändigen und die gehörig bescheinigte Zustellungsurkunde binnen 3 Tagen an mein Amt einzureichen.

Die Betriebssteuer ist binnen 2 Wochen nach erfolgter Zustellung der Steuerzusage von den Pflichtigen in einer Summe zu entrichten und sind die eingezogenen Beträge am Schlusse des Vierteljahres an die hiesige Kreis-Commanalasse abzuführen.

Groß-Strehlitz, den 1. April 1902.

Die Herren Mitglieder der Bullen-Körkmissionen werden ersucht, ihre Reisekosten-Liquidationen, soweit es noch nicht geschehen ist, für die Zeit vom 1. April 1901 bis Ende März 1902 spätestens bis zum 15. d. Mts. mittelst des durch Kundverfügung vom 21. Februar 1900 mitgetheilten Schemas an den Kreis-Ausschuß einzusenden.

Groß-Strehlitz, den 2. Februar 1902.

Unter Bezug auf meine Kreisblatverfügung vom 1. Februar 1902 Stück 6 bringe ich nachstehend noch ein Verzeichniß der außerterminlich angeforderten Bullen zur öffentlichen Kenntniß.

Rang- nr.	Der Bullenbesitzer		Des Bullen			Bemerkungen.
	Name und Stand	Wohnort	Farbe und Abzeichen	Alter Jahre	Rasse	
16	Stora Philipp, Bauer	Sucho-Danieß	schwarz mit Blässe	2	Landvieh	Außerterm. am 21. 2. 02 angef.
17	Mandrella Eman., Halbbauer	Hogowischütz	grau- und weiß-schedig	11 <sup>10</sup> / <sub>12</sub>	"	desgl. am 7. 3. 02.
18	Schidlo Johann, Gasthausbes.	Sacrau	rot-braun und weiß	2	"	desgl. am 11. 3. "
19	Donath Matthias, Mühlenbes.	Oberwiß	grau-weiß	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Holländer-Kreuzg.	desgl.
20	Gaida Valentin, Bauer	"	grau-weiß	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	"	desgl.
21	Dzjemalla Dominik, Bauer	Lazist	braun und weiß	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Holländer	desgl. am 6. 3. "
22	Gattner Valentin, Bauer	Kadlubietz	roth-weiß schedig w. Bl.	1 <sup>3</sup> / <sub>12</sub>	Landvieh	desgl. am 24. 3. "
23	Macha Franz, Bauer	"	hellroth-weiß schedig	1 <sup>6</sup> / <sub>12</sub>	"	desgl.

Groß-Strehlitz, 2. April 1902.

Die Herren Amtsvorsteher und Gemeindevorsteher ersuche bezw. veranlasse ich, nachdrücklich dahin zu wirken, daß die Pustalbesitzer ihre Feldfrüchte gegen Hagelschaden versichern. Verhagelte haben in keinem Falle auf Gewährung von Unterstützungen aus öffentlichen Mitteln zu rechnen.

Groß-Strehlitz, den 3. April 1902.

Beflätigt der Häusler Vincent Brobel in Jarischau als Gemeinde-Erfator für die Gemeinde Jarischau.  
 Beflätigt der Wirtschaftsassistent Josef Strzyz in Ferdinandshof zum Entsprechstellervertreter für den Ortsbezirk  
 Alt-Ujeff.

Groß-Strehlitz, den 27. März 1902.

Der Königliche Landrath.  
 i. B.: Fleischer, Königlicher Kreissekretär.

Diejenigen Personen, welche die Grasnutzungen an den Kreischauffeen für das Rechnungsjahr 1902 gepachtet haben, werden aufgefordert die fälligen Jahrespachtbeträge in der Zeit vom 5. bis zum 20. April cr. an die Kreiskommunalkasse hieselbst portofrei abzuführen.

Groß-Strehlitz, den 1. April 1902.

Der Vorsitzende des Kreisaußschusses.

Den Magistraten, Gemeinde- und Ortsvorständen des Kreises gehen per Couvert die Gewerbesteuerrollen pro 1902 zu.

Hierzu bemerke ich folgendes: Nach Empfang der Rolle haben die Ortsbehörden, in deren Bezirk auswärts veranlagte Betriebe belegen sind, das auf die Gemeinde zum Zweck der kommunalen Besteuerung entfallende Gewerbesteuerfoll durch Summierung der in Spalte 7 der Rolle und der auf Grund der Benachrichtigungen nach Muster 14 c geführten Nachweisung nach Muster 13 b verzeichneten Beträge am Ende der Rolle zu berechnen und diese Berechnung unterschriftlich zu vollziehen.

Die Rollen sind demnächst während einer Woche im Monat April öffentlich anzulegen und der Ort, sowie die Zeit der Auslegung eine Woche vor Beginn derselben in ortsüblicher Weise bekannt zu machen. In der Bekanntmachung haben die Ortsbehörden darauf hinzuweisen, daß nur den Steuerpflichtigen des Veranlagungsbezirktes die Einsicht in die Rolle gestattet ist.

Groß-Strehlitz, den 1. April 1902.

Der Vorsitzende des Steuerausschusses der Gewerbesteuerklasse IV. Königliche Landrath.

Unter dem Geflügelbestande des Dominium Wyßoka ist kreisthierärztlich die Geflügelcholera festgestellt worden.  
 Foremba, den 26. März 1902.

Der Amtsvorstand.

### Marktpreise.

In der Stadt	Preis	pro 100 Kilogramm										per	per	per											
		Weizen		Roggen		Gerste		Hafer		Erbsen		Sojabohnen		Linsen		Mar-	Sen-	Eier							
		M. vj.	M. vj.	M. vj.	M. vj.	M. vj.	M. vj.	M. vj.	M. vj.	M. vj.	M. vj.	M. vj.	M. vj.	M. vj.	M. vj.	M. vj.	M. vj.	M. vj.							
Groß-Strehlitz am 26. März 1902.	Höchster	17	—	14	50	14	—	14	60	19	—	21	—	32	—	2	40	7	50	39	—	2	40	2	40
	Niedrigster	15	50	12	50	11	50	14	—	17	—	17	50	27	—	2	20	6	50	36	—	2	30	2	20
Ujeff am 27. März 1902.	Höchster	17	—	14	75	14	—	14	60	—	—	—	—	—	—	2	40	8	—	39	—	2	40	2	40
	Niedrigster	15	50	12	50	11	50	14	—	—	—	—	—	—	—	2	20	7	—	37	—	2	20	2	20
Leßchnitz am 1. April 1902.	Höchster	16	70	14	—	13	50	14	—	19	—	18	—	—	—	2	50	7	—	38	—	2	40	2	20
	Niedrigster	15	70	13	25	12	—	13	—	17	—	17	—	—	—	2	25	6	—	35	—	2	—	2	—

### Anzeiger.

## Für die Landwirthschaft

offert billigst

Walzeisen, Radreifen, Buchsen, Achsen, fertige Hufeisen, Hufnägel, Ketten, Drathnägel,  
 Baubefehläge, Cement, Dachpappe, Theer, email. Pferdekruppen und Kessel,  
 Kardätschen, Striegel, Heuransen, sowie sämtliche Bedarfsartikel für die Landwirthschaft.

Freuanc jeder Bahnstation.

Lager und Comptoir: Gleiwitz, Kreidelstraße 23.

# J. Luschowsky.

Hierzu eine Beilage.